

F. Krug, Vereinfachte Struktur / Vorbereitung 28.11.2014

Email 11.11.2014:

Hallo Frau Bodenmeier,

hier nochmal kurz zusammengefasst und leicht erweitert, was ich als Vorschläge für die Vorbereitung für den 28.11.2014 einbringen möchte:

Zur Arbeitsstruktur/Verfahrensprozess:

Verzicht auf einen eigenständigen/großen Verfahrensbeirat (um Lobbyismus und Machtkonkurrenz zum Plenum zu verhindern). Stattdessen wird der Verfahrensprozess durch eine Sprechergruppe oder AG des Plenums übernommen.

Zum Ablauf der Veranstaltung am 28.11.2014:

Es wäre sinnvoll, die Idee der "Tempelhofer Freiheit", wie sie sich aus dem Bürgerentscheid ergeben hat, nochmal wiederzugeben. D.h. das Anliegen, die Fläche möglichst so zu erhalten, wie sie sich heute darstellt, sollte nochmals kommuniziert werden. Damit geht es bei den Maßnahmen vorrangig um kleinere, flankierende Maßnahmen, die das Bild der Grünfläche nicht (maßgeblich) verändern sollen.

Zu den vorgeschlagenen Arbeitsgruppen:

Es besteht die Gefahr, die Inhalte zu weit zu zerlegen und alle zeitgleich angehen zu wollen. Mein Vorschlag wäre:

Allen AGs vorangestellt ist eine Darstellung des Senats/ Grün Berlin zum Bestand auf dem Feld sein. Auch die bereits erarbeiteten Positionen zur Regenwasserversickerung sollten vorgestellt werden. Sodann folgende AGs:

AG Planung

AG Pflege / Bewirtschaftungsmodell

AG Veranstaltungen / Pioniernutzungen

Folgende bislang vorgesehenen AGs oder Themen könnten zurück gestellt werden:

AG "INSEK": diese Bereich geht über die eigentliche Idee/Ansinnen der Bürgerinitiative hinaus und sollte daher zurück an den Senat/ Grün Berlin gehen

Parkordnung: kann vertagt werden, da sie sich erst festlegen lässt, wenn die Inhalte stehen.

.....

Eine Frage hätte ich auch noch an dich, Evelyn. Kannst du mir sagen wie der Herr von Grün Berlin hieß. Ich hatte es in der Vorstellungsrunde verpasst. Danke.

Schöne Grüße
Viola